

Karten-Update

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. © **03/2016** by Edition Elch Alexander Geh, Offenbach am Main

VORBEMERKUNGEN

Obwohl alle aktuell erhältlichen Karten erst seit 2012 erschienen sind, ist keiner von ihnen blind zu vertrauen: Bei allen Karten bzw. Kartenserien weichen Teilstrecken vom wirklichen Wegverlauf ab.

Das gilt auch für die erst 2014 erschienene aktualisierte Auflage der Turkart Fjordruta. Es war bereits suboptimal, dass der Sachbearbeiter bei »Nordeca« (trotz wiederholtem Kontakt und konkreten Nachfragen) bei Redaktionsschluss unseres Buches keine Auskunft darüber gab, wie viele Exemplare der alten, 2004 erschienenen Auflage noch am Lager waren. Nur wenige Monate nach Erscheinen des Buches war die Karte dann ausverkauft. Ob und wann im Fall des Abverkaufs aktualisiert werden würde, war ebenfalls nicht zu erfahren. Und das Angebot, Informationen zur Aktualisierung beisteuern zu können, wurde ignoriert. Da ein Kartenverlag wie »Nordeca« den Umfang und die Qualität der eintreffenden Informationen nicht hundertprozentig prüfen kann, sondern von den Informanten vor Ort abhängig ist, hängt der Wahrheitsgehalt der Karten letztlich

von deren Zeit, Budget und Sorgfalt ab. Auf »offiziell-institutionelle« Kanäle ist nicht mehr Verlass, denn die Bedingungen rund um die 2011 verlängerte Landebahn des Flugplatzes in Kristiansund sind bis heute in keiner der vorliegenden Karten korrekt abgebildet.

EMPFEHLUNGEN

Das Wichtigste vorneweg: Trotz der Neuerungen an Material gilt unverändert das FAZIT IM BUCH (Seite 20), welche Karte für erfahrene Wanderer und welche Kartenkombination für eher unerfahrene Wanderer zu empfehlen sind. Da die Karten zurzeit relativ jung sind, ist in den nächsten 2–3 Jahren von keiner grundlegenden Änderung auszugehen.

IM EINZELNEN

© Die **TURKART FJORDRUTA** ist also 2014 neu erschienen. Der unveränderte Maßstab 1: 100.000 erlaubt es, die komplette Route übersichtlich auf einem Kartenblatt darzustellen, zumal der Wegverlauf rot nachgezeichnet ist. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Karte weniger detailliert und für Neulinge auf nordischen Pfaden nur bedingt zu empfehlen ist. Denn bei ungünstigen Sichtverhältnissen (oder generell für Ungeübte) gibt eine 1: 50.000-er Karte natürlich mehr Anhaltspunkte her, um sich zu orientieren.

Das Material ist widerstandsfähig, reißfest und trotz Wasser. Die Karte ist, wie beschrieben, einseitig aufge-

Norwegische Medien berichten regelmäßig über Wanderer, die allein mit Handy oder GPS-Gerät, aber ohne Printkarte antreten, sich verlaufen und teuer per Heli (gesucht und) abgeholt werden müssen. Solch ein Flug kann teuer werden.



druckt, die Rückseite stellt die Fjordruta mit ihren Hütten u.a. auf Norwegisch vor und enthält die Legende auf Norwegisch und auf Englisch. Vorsicht ist bei den Symbolen zu Unterkünften, Einkaufsgelegenheiten etc. geboten: So fehlen zum Beispiel die Einkaufssymbole für Foldfjorden und für Aure (!). Die verlängerte Landebahn des Flugplatzes ist zwar eingezeichnet, aber die Straße, die quer über die Landebahn führen soll, ist ein Relikt aus der Zeit vor den Bauarbeiten und natürlich Humbug – dies als Beispiel, einer Karte niemals blind zu vertrauen. Die Äquidistanz der Höhenlinien beträgt 20 m, der Preis in Deutschland liegt um 26 €.

© **NORGE-SERIEN:** Die neue topografische Kartenserie von »Nordeca« im Maßstab 1: 50.000 hat ihre Vorteile ebenso wie ihre Tücken. Zunächst benötigt man vier Kartenblätter, um das Gebiet der Fjordruta vollständig abzudecken: Nr. 10083 (Kristiansund) für den Westen, Nr. 10088 (Smøla) für ein Stück Norden, Nr. 10089 (Kyrksæterøra) für Norden und Osten und Nr. 10084 (Surnadal) für Osten und Süden. Die Fjordruta wird unter den Wanderwegen nicht farblich hervorgehoben, ergibt sich aber durch die Hütten, im Zusammenspiel mit diesem Buch allemal. Das Material ist gut, weil ziemlich reißfest und stark wasserabweisend; die Karte ist beidseitig bedruckt, die Legende wieder zweisprachig, dazu Symbole zur touristischen Infrastruktur. Die Äquidistanz der Höhenlinien beträgt 20 m.

Das Gros der Fjordruta ist übrigens auf den zwei Kartenblättern 10089 und 10084 zu finden (siehe das Fazit im Buch auf Seite 20).

Was überrascht: Die Ende 2012 erschienenen Karten sind nicht immer aktuell. Manche Routenverlegungen sind eingegangen, andere nicht. Es kommt aber auch vor, dass eine auf 560 m gebaute Hütte auf der 500-m-Höhenlinie platziert ist; jedenfalls erscheint die Vernetzung mit lokalen Informanten verbesserungswürdig. Dass sogar die 2011 verlängerte Landebahn des Flughafens nicht umgesetzt ist, lässt endgültig an der Sorgfalt der Bearbeitung zweifeln. Preis in Deutschland um 26,95 €.

© Selbst ins Aus befördert hat »Stagens Kartverk« alias »Kartverket« seine Topo-Serie, die nur noch als teures Print-on-demand-Produkt eigens auf Bestellung und mit einer Lieferzeit von angeblich 1–2 Wochen zu erhalten ist. Da Vor- und Rückseite nur noch getrennt zu bestellen sind, ist der Preis z.B. für die Nr. 104 (Kyrksæterøra) von 45 € auf zweimal ca. 40 € gestiegen. Eigentlich war dieses Kartenblatt, da günstig geschnitten, eine Alternative zur Norge-serien. Andererseits enthielt es grobe Schnitzer wie das Fehlen der 2009er Hütte Rovangen und den veralteten Ein-/Ausstieg bei Halså, so dass sie heute zusammen mit Preis und Bestellprozedere nicht mehr ernsthaft in Frage kommt und vom Autor bis auf Weiteres auch nicht mehr zur Recherche herangezogen wird.



Der Text zur Norge-serien ist weitgehend mit dem im Buch identisch, da sie bereits bei Erscheinen des Wanderführers vorlag und auch auf inhaltliche Fehler hin überprüft werden konnte.